

AUF SPUREN DES NATIONALSOZIALISMUS

Studienfahrt der KLJB nach »PraKau«

Der Arbeitskreis »Unterwegs« der KLJB hat es sich zur Aufgabe gemacht, Erlebnisse zu schaffen, zu denen KLJBler*innen zusammenkommen, sich austauschen, vernetzen sowie von und miteinander lernen können.

Mit diesen Zielen starteten 30 KLJBler*innen im Sommer 2023 in Biberach eine 10-tägige Studienfahrt über Krakau nach Auschwitz und zum Abschluss nach Prag. Auf der Reise wollten sie sich mit dem Nationalsozialismus und seinen Spuren auseinandersetzen.

In Krakau angekommen erkundete die Gruppe die Stadt und lernte während einer Stadtführung vieles zur Geschichte und ihrer Wahrzeichen. Im Salzbergwerk Wieliczka gab es in 327 m Tiefe das Schachtsystem mit seinen unzähligen Kammern sowie eine in Salz gehauene Kapelle zu bestaunen.

Stadtführung durch Krakau, Marktplatz



In der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau

In Krakau ging es auch zur Fabrik von Oskar Schindler, wo die KLJBler*innen vielfältige Einblicke in die Arbeits- und Lebensbedingungen zur Zeit des Nationalsozialismus bekamen.

»Ich war vor allem davon beeindruckt, welches Risiko Oskar Schindler auf sich genommen hat und wie viel Mut es von ihm erfordert haben musste, um über 1000 Jüd*innen zu retten« meint die 23-jährige Anna Ruf.

Thematisch anknüpfend führte der Weg auch in das ehemalige Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau. Die dort herrschende Atmosphäre und Architektur waren sehr bedrückend. Die vielseitigen Eindrücke des dortigen Alltags sowie die Darstellung und Berichte der verübten Grausamkeiten und Entmenschlichungen in unvorstellbaren Dimensionen lösten eine nicht greifbare Beklommenheit und Fassungslosigkeit aus. Einige Fragen kristallisierten sich im Austausch in der Gruppe heraus: Wie konnte so etwas passieren? Wie können wir in unserem Alltag dem rechten Populismus und Diskriminierung begegnen?

»Klar ist uns allen; so etwas darf nie wieder geschehen«, meint Anna Ruf.

Auf der letzten Reiseetappe in Prag rätselten sich die Jugendlichen in Kleingruppen in einer interaktiven Führung durch die Stadt, bestaunen die Architektur, die engste Gasse Prags und probierten sich durch die lokalen Spezialitäten. Beim anschließenden Besuch im Skoda-Werk und Museum kamen alle Auto-Liebhaber*innen und Technik Begeisterte auf ihre Kosten, konnten ihr Wissen erweitern und mehr über den Fertigungsprozess erfahren.

Ein Mitglied des Vorbereitungsteams resümiert die Reise so: »In diesen zehn intensiven Tagen haben wir uns als Gruppe zusammengefunden, viel ausgetauscht und mitgenommen. Wir hatten eine gute Zeit miteinander – mit ganz viel KLJB Feeling!«

Gefördert wurde die Fahrt von der Jugendstiftung »just« der Diözese Rottenburg Stuttgart.

ANNA RUF, KLJB DIÖZESANVORSTÄNDIN & MITGLIED IM AK UNTERWEGS

» Die Gruppendynamik, die sich auf der Fahrt entwickelte, hatte ich nicht erwartet. Ich habe neue Kontakte innerhalb der Landjugend geschlossen und nebenbei die polnische und tschechische Kultur kennengelernt.«
–Lukas Bodenmüller–

» Ich finde es toll, dass wir mit so vielen jungen Menschen eine Woche lang unterwegs waren und wichtigen historischen Ereignissen gemeinsam vor Ort nachspürten. Die Eindrücke vor Ort ließen die Geschehnisse auf eine Art spürbar werden, die in der Schule nicht vermittelt werden konnten.«
–Theresa Wanner–